

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 67 (2005-2006)
Heft: 2: Logopädie

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Zwei- und mehrsprachige Erziehung

Antworten auf Grundfragen

Rico Cathomas, Werner Carigiet



Amt für Volksschule und Sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport
Uffiz per la scola populara ed il sport

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHON

Rund um die zwei- und mehrsprachige Erziehung gibt es viele Mythen und Märchen. In der von Lehrmittel Graubünden herausgegebenen Broschüre wenden sich die Autoren an Eltern, Lehrpersonen, Behörden sowie weitere Interessierte und vermitteln statt Märchen praktisches Grundwissen zu Fragen der Spracherziehung. Die Broschüre steht in Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch zur Verfügung.

Zweisprachigkeit: Total im Trend

Was sich im Schweizer Mittelland erst im Verlaufe der letzten Jahrzehnte durch zunehmende Migration verbreitet hat, kennt der Kanton Graubünden schon seit jeher: die Existenz von zwei- oder sogar mehrsprachigen Familien, erklärbar durch das Zusammenleben von drei Landessprachen innerhalb unserer Kantons Grenzen.

Die romanische Schule im Kanton Graubünden gehört deshalb heute zu den ältesten und erfolgreichsten zweisprachigen Schulsystemen der Welt. Aber nicht nur dort, wo Zwei- und Mehrsprachigkeit seit jeher zur Sprachnormalität gehört, gewinnen Fragen zu mehrsprachiger Erziehung immer stärker an Bedeutung.

So liegen z. B. zwei- oder mehrsprachige Schulen international voll im Trend. Dies nicht zuletzt deshalb, weil zweisprachige Immersionsschulen in Sachen Kosten und Effizienz dem herkömmlichen Sprachunterricht um Welten überlegen sind.

Die Fragen der Familie Caselli

Das Bild zeigt die Beispielfamilie Caselli: Vater Luca Caselli ist italienischsprachig, hat aber im Verlaufe der letzten Jahre sehr gut Hochdeutsch gelernt. Mutter Maria beherrscht ebenfalls zwei Sprachen. Sie ist ursprünglich romanischsprachig und spricht fließend Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. Herr und Frau Caselli haben sich entschieden, ihre beiden Kinder Ursina und Gianni zwei- bzw. dreisprachig zu erziehen. Sie sind überzeugt, dass es für ihre Kinder ein grosser Vorteil ist, wenn sie alle drei Sprachen beherrschen.

Doch ab und an beschleicht sie ein ungutes Gefühl. Gerade kürzlich hat etwa Herr Caselli von einem Kollegen gehört, dass Zweisprachigkeit dazu führe, dass die Kinder keine der Sprachen richtig können. Kinder seien grundsätzlich überfordert mit mehr als einer Sprache, meinte dieser weiter...

Solche Ansichten zu Zweisprachigkeit sind nach wie vor weit verbreitet. Sie entstehen einerseits aus eigenen positiven oder negativen Erfahrungen, andererseits werden sie jedoch auch häufig einfach weiter tradiert und wenig reflektiert übernommen.

Schluss mit Mythen und Märchen

Viele Meinungen und Aussagen zur Zweisprachigkeit sind nach dem heutigen Wissensstand eher im Bereich der Mythen und Märchen anzusiedeln und entsprechen nicht dem aktuellen Stand der Forschung. Dennoch halten sich solche subjektiven Theorien hartnäckig und tauchen in beinahe jeder Diskussion zu zwei- oder mehrsprachiger Erziehung wieder auf.

Der Aufbau

Die Fragen der Beispielfamilie zur zwei- und mehrsprachigen Erziehung werden geordnet nach den folgenden fünf Bereichen beantwortet:

- 1: Fragen zum Bereich «Sprachen und Gehirn» (Neurolinguistik)
- 2: Fragen zum Bereich «Sprachen und Psychologie» (Psycholinguistik)

3: Fragen zum Bereich «Spracherziehung» (Edulinguistik)

4: Fragen zum Bereich «Sprachen und Gesellschaft» (Soziolinguistik)

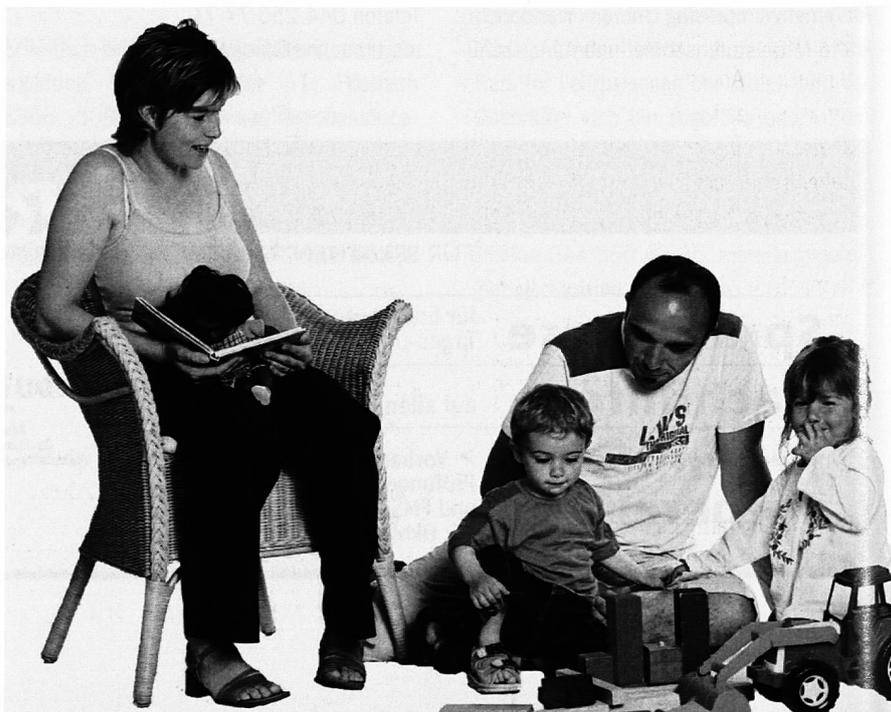
5: Fragen zu Sprache(n) und Grundbegriffen (Linguistik)

Das Ziel

Wissenschaftlich fundierte Antworten auf Grundfragen zwei- und mehrsprachiger Erziehung verständlich darzulegen ist das eine, eine differenzierte Diskussion über Zwei- und Mehrsprachigkeit anzuregen ein anderes Ziel dieser Dokumentation.

Die Autoren

Rico Cathomas und Werner Carigiet sind beide zweisprachig aufgewachsen. Sie haben diese Publikation auf Grund ihrer langjährigen Forschungs- und Praxisarbeit zur zwei- und mehrsprachigen Spracherziehung in der Schweiz und in Südtirol erarbeitet. Die Publikation wurde vom Kanton Graubünden in Zusammenarbeit mit den Sprachorganisationen «Lia Rumantscha», «Pro Grigioni Italiano» und der Walservereinigung ermöglicht.



**Einige Beispiele
mit gekürzter Antwort:**

Beispielfrage 1: Wird das Denken meines Kindes durch die Zweisprachigkeit beeinflusst?

Antwort:

Die Existenz zweier Sprachen im Denksystem des Gehirns führt zu einer Bereicherung des Denkkapparates. Ein zweisprachiges Kind kann ein Problem durch die Optik zweier Sprachen betrachten, es besitzt ein grösseres sprachliches Bewusstsein und ist kreativer und phantasievoller im Denken. Zudem zeigt es oft bessere Schulleistungen als ein einsprachiges Kind.

Beispielfrage 2:

SOS: Warum gehen in der Schule gewisse Kinder sprachlich unter?

Antwort:

Das SOS-Prinzip («swim or sink») in der Schule überlässt fremdsprachige Kinder von sprachlichen Minderheiten weitgehend sich selbst. Ihre mitgebrachten Sprachkenntnisse zählen nicht und diese Kinder

scheitern häufig an sprachlichen Überforderungen, obwohl ihre intellektuellen Kapazitäten durchaus ausreichen würden.

Beispielfrage 3:

Ist Einsprachigkeit weltweit häufiger anzutreffen als Zweisprachigkeit?

Antwort

Bis zu zwei Drittel der Weltbevölkerung sprechen zwei oder mehr Sprachen. Ja sogar die Hälfte aller Englischsprachigen, von welchen man annehmen würde, sie seien über jede Mehrsprachigkeit erhaben, ist zwei- oder mehrsprachig. Demnach ist Einsprachigkeit weltweit keinesfalls die Regel.

Broschüre

- «Zwei- und mehrsprachige Erziehung – Antworten auf Grundfragen» (dt)
- «Educaziun bi- e plurilingua – Respostas a dumondas fundamentalas» (rom)
- «Educaziun all'insegna del bilinguismo e del plurilinguismo – Risposte a domande di fondo» (it)



54 Seiten, 210 x 297 mm
geheftet, farbig illustriert

Schulpreis Fr. 12.00
Ladenpreis Fr. 18.50

Lehrmittel Graubünden

Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN

- Broschüre «Zwei- und mehrsprachige Erziehung – Antworten auf Grundfragen» von W. Carigiet und R. Cathomas:
deutsche Ausgabe: Art. Nr. 01.4226
italienische Ausgabe: Art. Nr. 08.3465
romanische Ausgabe: Art. Nr. 12.8193
- Romanisch auf der Oberstufe: Provisorische Version der Arbeitsmaterialien zum Sprachbuch «Set otg nov» in Sursilvan und Surmiran auf CD-ROM erhältlich. Weitere Informationen im Web-Shop unter der Artikelnummer 12.0542.
- Bären-Werkstatt: Lehrerordner mit Kopiervorlagen. Schulverlag blmv AG, 2004.
- 4.–6. Klasse
Art. Nr. 01.2687
- Phänomenal, Naturbegegnung, Energie – Materie.
Themenheft, Lehrerkommentar, Klassenmaterial. Schulverlag blmv AG, 2002.
5.–7. Klasse
Art. Nr. 01.2290 / 01.2291 / 01.2292
- Kaleidoskop, Ich und die Gemeinschaft – Menschen einer Welt.
Themenheft, Lehrerkommentar, Klassenmaterial. Schulverlag blmv AG, 2005.
5.–7. Klasse
Art. Nr. 01.2293 / 01.2294 / 01.2295

- Menschen in Zeit und Raum. Band 9 – Erster Weltkrieg bis Globalisierung. Schülerbuch, Lehrerkommentar, Video. LMV Aargau, 2005.
5.–9. Klasse
Art. Nr. 01.2343 / 01.2344 / 01.2345

Die Bände 7–9 von «Menschen in Zeit und Raum» erscheinen dieses und nächstes Jahr und ersetzen das Lehrmittel «Weltgeschichte im Bild 6–9».